

Modulbeschreibung 27-M-A Forschungsmethoden und Evaluation

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung
Psychologie

Version vom 29.06.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/70750922>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-M-A Forschungsmethoden und Evaluation

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Axel Mayer

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

12 Leistungspunkte

Kompetenzen

(A) Allgemeine Schlüsselkompetenzen:

Quantitatives Denken; Problemlösefähigkeit; Urteilskompetenz; Nutzung von Informationstechnologie; mathematische Fähigkeiten; wissenschaftliches Denken

(B) Psychologiespezifische Schlüsselkompetenzen:

Beurteilung und Planung psychologischer Untersuchungen (im Feld); Auswahl angemessener multivariater statistischer Verfahren zur Hypothesenprüfung, Strukturprüfung und -findung; Interpretation empirischer Ergebnisse

(C) Modulspezifische Kompetenzen:

Kenntnis in Theorie und Anwendung der multivariaten Statistik; Fähigkeit zur Überführung von psychologischen Fragestellungen in statistische Modelle; Fähigkeit zur Interpretation statistischer Ergebnisse zur Beantwortung der inhaltlichen Fragestellung; Überblick über Modelle der Evaluationsforschung in Bezug auf Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen

Lehrinhalte

A.1 und A.2: Die Vorlesungen "Multivariate Verfahren I und II" schließen an die im B.Sc. absolvierte Ausbildung in Forschungsmethoden und Statistik an. Insbesondere werden in den Veranstaltungen "Multivariate Verfahren I und II" strukturprüfende und -findende Verfahren der multivariaten Statistik des allgemeinen Linearen Modells und deren Erweiterungen um Mischverteilungsmodelle (explorative und konfirmatorische Faktorenanalyse, Pfadmodelle, Strukturgleichungsmodelle, Mischverteilungsmodelle und Clusteranalysen) besprochen und eingeübt. Ergänzt werden diese Verfahren um Verfahren für geordnet und ungeordnet kategoriale Daten (log-lineare-Modelle, Latent-Class-Analysis und logistische Regression) Weiterhin werden spezielle Verfahren der Stichprobenziehung (sogenannte Clusterdaten) und deren Auswirkung auf statistische Auswertungspläne (Multilevelmodelle) besprochen und eingeübt.

A.3: In der Vorlesung "Evaluation" werden typische Fragestellung im Rahmen der Evaluation aufgeworfen, besprochen und systematisiert. Insbesondere werden Probleme von wissenschaftlichen Untersuchungen im Feld und dem damit verbundenen sozialen Spannungsfeld, zur Verfügung stehende Untersuchungsdesigns, Ansätze der

Evaluationsforschung (Evaluationsmodelle), Formen der Evaluation (etwa Evaluationen von Wirkungen, Effizienz, Indikation oder Implementation) und Metaanalysen besprochen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Für die Teilnahme an der Veranstaltung A.2 wird der Besuch der Veranstaltung A.1 dringend empfohlen.

Notwendige Voraussetzungen

Vorkenntnisse im Umfang von 12 LP in Methodenlehre und Statistik

Erläuterung zu den Modulelementen

Die Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen ergibt sich aus der erforderlichen Überprüfung des vertieften Kompetenzerwerbs in unterschiedlichen Themenfeldern.

Modulstruktur: 2 bPr¹

Veranstaltungen

| Titel | Art | Turnus | Workload ⁵ | LP ² |
|--------------------------------------|-----------|--------|-----------------------|-----------------|
| A.1 Multivariate Verfahren I | Vorlesung | WiSe | 90 h (30 + 60) | 3 |
| A.2 Multivariate Verfahren II | Vorlesung | SoSe | 90 h (30 + 60) | 3 [Pr] |
| A.3 Evaluation | Vorlesung | WiSe | 90 h (30 + 60) | 3 [Pr] |

Prüfungen

| Zuordnung Prüfende | Art | Gewichtung | Workload | LP ² |
|---|---------|------------|----------|-----------------|
| Lehrende der Veranstaltung A.2 Multivariate Verfahren II (Vorlesung) <i>Die Modulteilprüfung wird durch eine Klausur im Umfang von 90 Minuten am Ende des Sommersemesters erbracht. Diese Klausur bezieht sich jeweils auf die Inhalte der Vorlesungen A.1 und A.2.</i> | Klausur | 1 | 60h | 2 |
| Lehrende der Veranstaltung A.3 Evaluation (Vorlesung) <i>Die Modulteilprüfung wird durch eine Klausur im Umfang von 60 Minuten am Ende des Wintersemesters erbracht.</i> | Klausur | 1 | 30h | 1 |

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen